

**Peter Zetsche, Parteisekretär,  
VEB Baukombinat Leipzig:**

## **Wozu uns die Brigade Kempin herausfordert**

Die Bauarbeiter des VEB Baukombinat Leipzig haben sich im Sinne der Zeiss-Werker dazu bekannt, die Planziele bis zum XI. Parteitag um eine Tagesproduktion zu überbieten und damit den Beitrag dafür zu erhöhen, daß das solide Fundament der Politik unserer Partei zum Wohle des Volkes und zur Sicherung des Friedens durch neue Arbeitsstätten gestärkt wird. Unsere Bauschaffenden wissen aus ihren Erfahrungen heraus, daß ein solides Fundament immer die Voraussetzung ist, damit ein Bauwerk entstehen kann, das von der Leistungsfähigkeit der Bauarbeiter und Architekten Zeugnis ablegt und zum Wohle der Menschen genutzt wird.

Die Arbeitsprinzipien der Montagebrigade Leo Kempin aus dem Wohnungsbaukombinat Neubrandenburg, ihre Initiative, die Arbeitszeit stets als Leistungszeit zu nutzen, hat auch bei den Leipziger Bauarbeitern, Brigadiern, Meistern, Bauleitern, bei den Projektanten und Architekten Denkanstöße und Haltungen herausgebildet, die zur Erschließung beträchtlicher Leistungsreserven geführt haben.

Voraussetzung dafür ist, jedem Bauschaffenden bewußtzumachen, daß die Intensivierung eine Herausforderung an jeden einzelnen und an jedes Kollektiv ist, der man sich täglich neu zu stellen hat. Entscheidend für diese Einstellung ist zu wissen, warum und für wen täglich hohe Leistungen zu vollbringen sind, daß der Bauberuf auf das Glück der Menschen gerichtet ist und daß Frieden erforderlich ist, damit die von uns geschaffenen Bauwerke für viele Jahrzehnte ihren Zweck erfüllen können.

Die Initiative von Leo Kempin ist nicht allein Ausdruck dafür, daß die vorhandene Arbeitszeit produktiv ausgelastet wird, sondern es gilt, die Ergiebigkeit der Arbeit im Sinne der Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Verbesserung der Qualität der Arbeit und der Senkung der Kosten in der Füh-

rungstätigkeit der Parteiorganisation immer im Blick zu behalten. \*\*

Im Kampfprogramm für 1986 haben wir uns zum Beispiel solchen Aufgaben zugewandt, die für die Kontinuität des Bauablaufes in unserem Kombinat wachsende Bedeutung haben. Das betrifft die straffere Leitung des Prozesses Vorfertigung - Transport - Montage, gemeint ist hiermit die Produktion der Elemente in den Beton- und Plattenwerken, die Verladung, der Transport auf Schiene und Straße bis auf die Baustellen.

Wir sagen, daß die Anwendung der Kempinschen Arbeitsprinzipien - pünktlich die Arbeit zu beginnen und die Arbeitszeit voll produktiv auszulasten, konsequent die technologische Disziplin durchzusetzen und eine hohe Qualität der Arbeit zu gewährleisten, bessere Leistungen anderer vorbehaltlos anzuerkennen und dabei die eigene Arbeit kritisch zu bewerten - auch ein Auftrag an die Leitungen und Leiter des Kombinatens ist.

Anknüpfend an die vertrauensvollen individuellen Gespräche mit allen Mitgliedern und Kandidaten, in denen die uneingeschränkte Bereitschaft ausgedrückt wurde, persönlich einen wachsenden Beitrag im Friedenskampf und zur weiteren erfolgreichen Verwirklichung des Wohnungsbauprogramms unserer Partei zu leisten, übernehmen gegenwärtig die Kommunisten persönliche Verpflichtungen zur Überbietung der Ziele des Volkswirtschaftsplanes zu Ehren des XI. Parteitages.

**Hans-Jürgen Planitzer, Gruppenorganisator,  
Maschinenfabrik und Eisengießerei Dessau:**

## **Jeder Wettbewerbsbeitrag ist konkret und abrechenbar**

Seit dem 1. Januar 1984 haben wir die durchgängige 3-Schicht-Arbeit eingeführt. 96 Kollegen unserer Abteilung arbeiten in diesem Schichtsystem. Damit stellten wir uns die Aufgabe, einen ständigen Leistungsanstieg im Sinne d'ar umfassenden Intensivierung zu erreichen.

## **Leserbriefe**

Werktätigen alle konstruktiven Vorschläge der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder zur Rüstungsbegrenzung und zur Abrüstung zu erläutern.

Bei der Festlegung der Aufgaben ging es weiter darum, den Werkträgigen die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge verständlich zu machen und zu erläutern, daß die Ökonomie das Hauptfeld der Klassenauseinandersetzung ist und bleibt. Anhand der Aufgaben des Betriebes wurde jedem seine persönliche Verantwortung dargelegt. Das fördert die Einsatz- und Leistungsbereitschaft aller Genossen und Kollegen.

Grundlage unserer zielgerichteten politischen Massenarbeit ist die regelmäßige Einschätzung der Lage. Gründlich und differenziert beurteilt die Parteileitung die Stimmung und Meinung der Werkträgigen und leitet daraus Maßnahmen für die weitere ideologische Arbeit ab.

In die politische Massenarbeit wurden auch alle gesellschaftlichen Organisationen des Betriebes einbezogen. So findet jeden Montag eine Anleitung aller Agitatoren, Kollektivleiter und Funktionäre der Massenorganisationen statt. Der Parteisekretär, der Betriebsdirektor und der BGL-Vorsitzende sprechen dort über aktuelle po-

litische Fragen und schätzen die konkrete Situation in der Planerfüllung ein. Durch eine wöchentliche Zusammenkunft der Arbeitskollektive und das tägliche Gespräch am Arbeitsplatz werden die dabei vermittelten Erfahrungen ausgewertet und die Informationen den Werkträgigen bekannt gemacht. Durch die Verbreitung von guten Argumenten und Überzeugungen auf diesem Wege haben wir dem Denken und Handeln unserer Werkträgigen Impulse gegeben, die zu beachtlichen zusätzlichen Leistungen führten.

Bewährt haben sich solche Methoden der politischen Massenarbeit wie der